

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 26. April 1969, 8.30 Uhr :

Mit dem kräftigen Föhn liegt die Nullgradgrenze heute bei rund 3000 m Höhe. Laut Wetterwarte bleibt beiderseits des Alpenhauptkammes heute das schöne warme Wetter bestehen.

Sonneneinstrahlung und Erwärmung lösen mehrfach Naßschneelawinen aus, bei denen auch zum Teil die Altschneedecke mitgerissen wird. Infolge der größeren Schneemengen ist im Bereich Arlberg - Lechtal in den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler erhöhte Vorsicht geboten. In den übrigen Teilen Tirols ist nur eine vereinzelte Gefährdung der hohen Tallagen zu erwarten.

Obwohl der Föhn nur geringe Schneeverfrachtung bewirkt, ist bei Schitouren weiterhin erhöhte Vorsicht geboten, da der Schichtaufbau der Schneedecke allgemein sehr schwach ist und in Kamm- und in allen Hangrichtungen örtlich Schneebretter liegen. In Steilhängen ist auch die Gefahr durch nasse Lockerschneelawinen zu beachten.

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Frühnachrichten - Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Samstag, den 26. April 1969, 7.45 Uhr :

Mit dem kräftigen Föhn liegt die Nullgradgrenze heute bei rund 3000 m Höhe. Laut Wetterwarte bleibt beiderseits des Alpenhauptkammes das schöne warme Wetter bestehen.

Sonneneinstrahlung und Erwärmung lösen mehrfach Naßschneelawinen aus, bei denen auch zum Teil die Altschneedecke mitgerissen wird. Infolge der größeren Schneemengen ist im Bereich Arlberg - Lechtal in den Lawinenstrichen der hochgelegenen Seitentäler erhöhte Vorsicht geboten. In den übrigen Teilen Tirols ist nur eine vereinzelte Gefährdung der hohen Tallagen zu erwarten.

Obwohl der Föhn nur geringe Schneeverfrachtung bewirkt, ist bei Schitouren weiterhin erhöhte Vorsicht geboten, da der Schichtaufbau der Schneedecke allgemein sehr schwach ist und in Kamm- und in allen Hangrichtungen örtlich Schnee- und Schneebretter liegen. In Steilhängen ist auch die Gefahr durch nasse Lockerschneelawinen zu beachten.